

August 2023

# ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“

## Taiwan

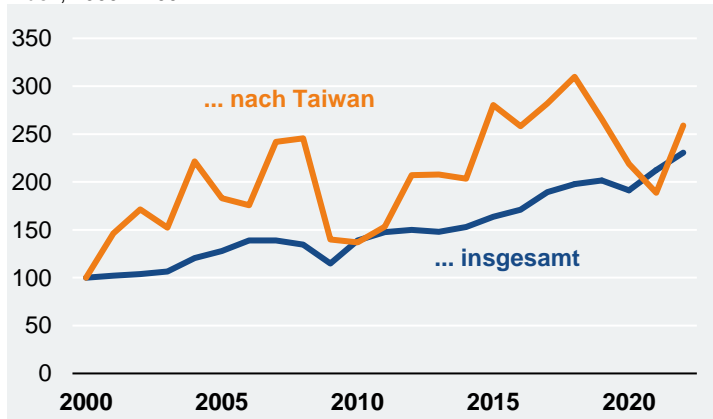
Gemessen an seiner Bevölkerungszahl von 23,4 Millionen Einwohnern ist Taiwan ein vergleichsweise kleines Land. In Deutschland beispielweise leben dreieinhalb Mal so viele Menschen. Mit einem **Bruttoinlandsprodukt** von 725 Milliarden Euro war Taiwans Wirtschaftsleistung 2022 kleiner als die der Schweiz (767 Mrd. €) oder der Türkei (860 Mrd. €). Dennoch hat das Land in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung für die Entwicklung der Weltwirtschaft gewonnen. Grund dafür ist der weltweit immer weiter steigende Bedarf an Mikrochips der allerneusten Technologie und die großen Produktionskapazitäten hierfür in diesem ostasiatischen Land. Die dort ansässigen Auftragsfertiger für diese Chips sollen über einen Weltmarktanteil von rund 90 Prozent verfügen.

Insbesondere wegen seiner herausgehobenen Stellung im Halbleiterbereich gelingt es Taiwan, einen hohen Exportüberschuss auf dem globalen Markt für

**Güter der Elektro- und Digitalindustrie** zu erzielen. Nach vorläufigen Berechnungen des ZVEI dürfte dieser 2021 bei 74,9 Milliarden Euro gelegen haben – bei einem taiwanesischen Markt in Höhe von 68,7 Milliarden Euro. Der ZVEI schätzt, dass der Elektromarkt in Taiwan im vergangenen Jahr um 22 Prozent gewachsen ist und in diesem Jahr noch einmal um neun Prozent zulegen wird. Für 2024 sagt das ZVEI-Prognosemodell ein Plus in Höhe von vier Prozent voraus. Im Jahr 2022 lag der Markt der Elektro- und Digitalindustrie in Taiwan damit auf Position neun im internationalen Ranking. In der Listung der wichtigsten Produktionsnationen liegt Taiwan mit einem Wert von 143,6 Milliarden Euro sogar auf Rang sechs.

### Deutsche Elektroexporte

Index, 2000 = 100



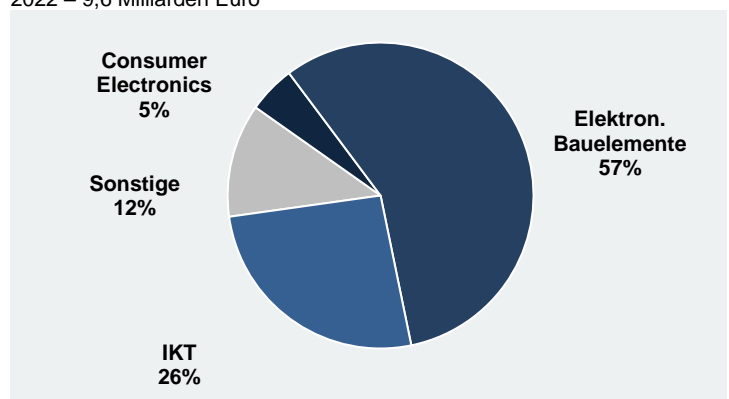
Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Digitalindustrie nach Taiwan beliefen sich 2022 auf einen Wert von 3,7 Milliarden Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einem Anstieg um 30,7 Prozent entspricht. Trotzdem gehört Taiwan noch immer zu den Ländern, mit denen Deutschland im Bereich der Elektroindustrie ein deutliches Handelsbilanzdefizit – 2022 in Höhe von 5,9 Milliarden Euro – ausweist. Von den deutschen **Elektroimporten** aus Taiwan im Wert von 9,6 Milliarden Euro (+39,9% ggü. 2021) stammten im vergangenen Jahr 57 Prozent bzw. 5,5 Milliarden Euro aus dem **Fachbereich** elektronische Bauelemente, 26 Prozent aus dem Bereich Informations- und Kommunikationstechnik und sechs Prozent aus dem Bereich Consumer Electronics.

Auf der **Exportseite** dominieren ebenfalls die elektronische Bauelemente mit einem Anteil von 61 Prozent (2,2 Mrd. €). 19 Prozent der Exporte stammen aus dem Bereich Automation und drei Prozent aus der Energietechnik.

Die **Direktinvestitionsbestände** der deutschen Elektro- und Digitalindustrie in Taiwan wurden von der Deutschen Bundesbank für das Jahr 2021 (neuere Werte liegen derzeit nicht vor) mit 145 Millionen Euro angegeben. Im Jahr zuvor waren es 168 Millionen Euro.

### Deutsche Elektroimporte aus Taiwan nach Fachbereichen 2022 – 9,6 Milliarden Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Jürgen Polzin • Referent • Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte •  
Tel.: +49 69 6302 230 • Mobil: +49 162 2664 950 • E-Mail: juergen.polzin@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main  
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org